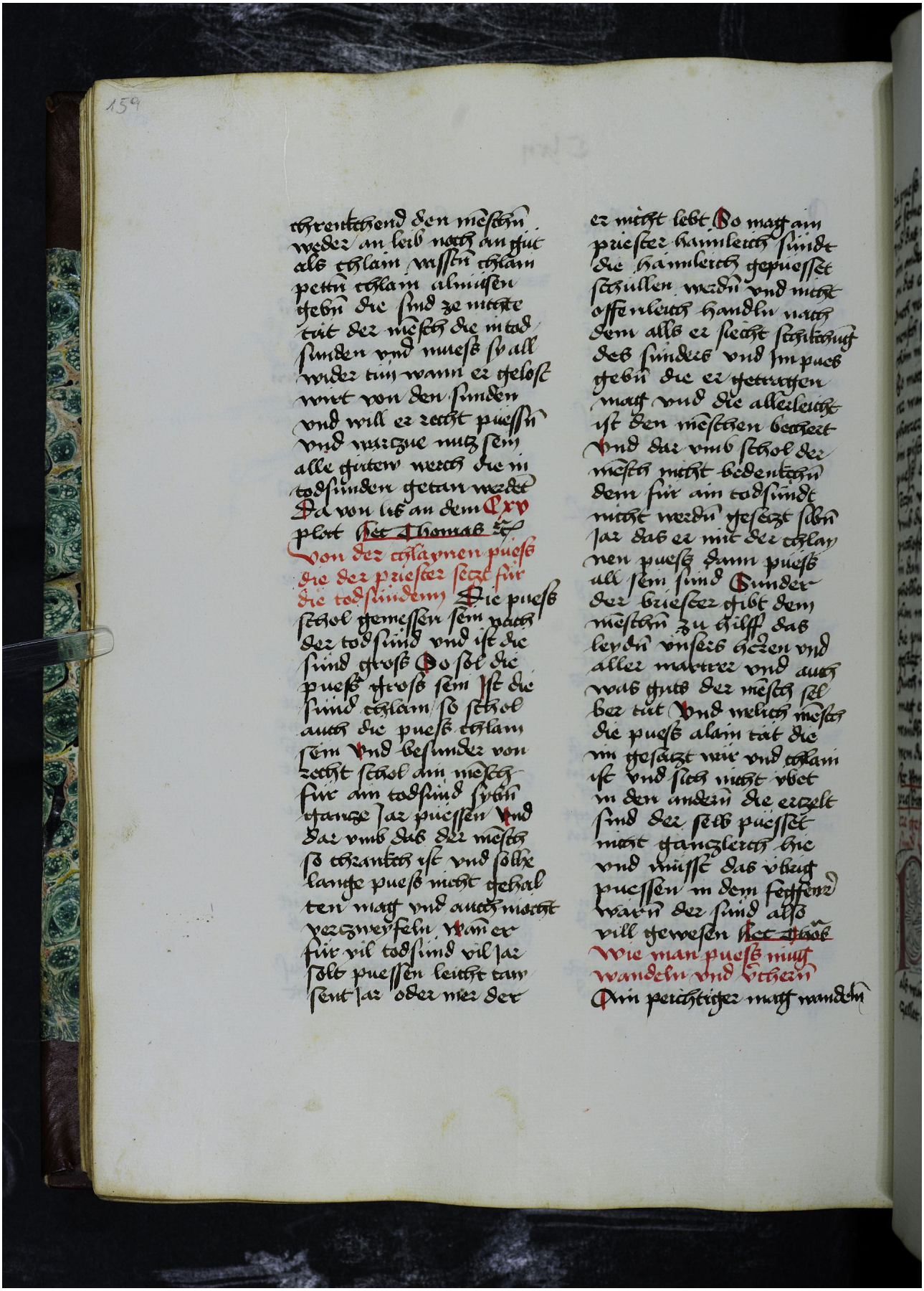
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=515
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



159

ghrentwend den mesten
weder an leib noch an gut
als ghlain / musstu ghlain
petu ghlain almusen
ghebu die sind ze mesten
tut der mesten die in tod
sunden vnd muest sy all
wider tun / wann er ghelost
wirt von den sunden
vnd will er recht puessu
vnd wirdigue nutz sein
alle ghuten werch die in
todsunden ghetan werdt
Da von lis an dem Cry
plert sect Thomas ꝛc
Von der ghlaymen puess
die der priester setzt fur
die todsunden
Die puess
schol ghemessen sein nach
der todsund vnd ist die
sund ghross So sol die
puess ghross sein Ist die
sund ghlain so schol
auch die puess ghlain
sein Vnd besunder von
recht schol ain mesch
fur ain todsund sytu
ganze iar puessen Vnd
dar vmb das der mesch
so ghrantes ist vnd solche
lange puess nicht ghehal
ten mag vnd auch nicht
verzweifeln Wan er
fur vil todsund vil iar
solt puessen leicht tau
sent iar oder mer der
er nicht lebt So mag ain
priester hainleich sundt
die hainleich ghepuesset
setzullen wedu vnd nicht
offenleich handlu nach
dem als er secht scriptum
des sundes vnd im pues
ghebu die er ghetrachen
mag vnd die alleleich
ist den mestern bereit
Vnd dar vmb schol der
mesch nicht bedentzu
dem fur ain todsundt
nicht wedu ghesetzt sidu
iar das er mit der ghlay
nen puess dann puess
all sein sund Sunder
der priester ghibt dem
mesten zu ghilff das
leydu vnsers ghezen vnd
aller martrer vnd auch
was ghuts der mesch sel
ber tut Vnd welich mesch
die puess alain tat die
im ghesatzt wir vnd ghlain
ist vnd sich nicht vbet
in den andu die erzelt
sind der selb puesset
nicht ghanzleich ehe
vnd musse das vbrig
puessen in dem feffend
warn der sund also
vill ghewesen sect ghros
Wie man puess mug
wandeln vnd bessern
Ain perichtiger mag wandeln